

barbas wood fires

Benutzerhandbuch

Falcon 80/56



Seriennummer:

Produktionsdatum:

© Barbas Bellfires BV

Dieses Dokument oder Teile davon dürfen ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Barbas Bellfires BV nicht reproduziert, in einem Abrufsystem gespeichert oder in irgendeiner Form oder Methode elektronisch, mechanisch, durch Fotokopie, Aufzeichnung oder anderweitig übermittelt werden. Dieses Dokument kann technische Ungenauigkeiten oder typografische Fehler enthalten. Barbas Bellfires BV behält sich das Recht vor, die Inhalte dieses Dokuments jederzeit zu überarbeiten.

Kontakt Daten

Barbas Bellfires BV

Hallenstraat 17, 5531 AB Bladel, Die Niederlande

Telefon: +31 49 733 9200

E-Mail: info@barbas.com

Inhaltsverzeichnis

- 1 Leistungserklärung.....5
- 2 Über dieses Dokument..... 6
- 3 Verwendung dieses Dokuments..... 7
 - 3.1 In diesem Dokument verwendete Warnungen und Vorsichtshinweise.....7
 - 3.2 Verbundene Dokumente.....7
- 4 Beschreibung..... 8
 - 4.1 Überblick über das Gerät.....8
 - 4.2 Vorgesehene Verwendung..... 11
- 5 Sicherheit..... 12
 - 5.1 Sicherheitsanweisungen für den Betrieb..... 12
 - 5.2 Sicherheitsanweisungen bezüglich der Umwelt.....12
- 6 Brennmaterial.....14
 - 6.1 Brennstofftypen..... 14
 - 6.2 Brennmaterialmenge.....14
- 7 Betrieb.....15
 - 7.1 Vorbereitung vor der ersten Verwendung..... 15
 - 7.2 Erste Verwendung des Geräts..... 15
 - 7.3 Befeuerung des Geräts.....16
 - 7.3.1 Erste Ladung und Zündung.....16
 - 7.3.2 Nachlegen von Brennmaterial..... 17
 - 7.3.3 Steuerung des Brennvorgangs..... 18
 - 7.3.4 Allgemeine Ratschläge zur Befeuerung..... 19
 - 7.4 Konvektionslüfter (optional)..... 19
- 8 Wartung..... 20
 - 8.1 Wartungsplan.....20
 - 8.2 Entfernen der Asche..... 20
 - 8.3 Reinigen der Glasscheibe.....20
- 9 Problemlösung..... 21
- 10 Technische Daten..... 23
 - 10.1 Technische Daten 23

11 Garantiebedingungen..... 24

1 Leistungserklärung

barbas bellfires. fireplaces



Leistungserklärung

Gemäß der Verordnung (EU) 305/2011

Nr. 3.126.003-1 - CPR-2013/07/01

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps	Falcon 80/56																																				
2. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation	Feuerstätte ohne Warmwasserbereiter																																				
3. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5	Barbas Bellfires BV; Hallenstraat 17; 5531 AB Bladel; Niederlande																																				
4. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist	Nicht zutreffend																																				
5. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V	System 3																																				
6. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird	Das notifizierte Prüflabor SGS Nederland BV, nr. 0608 hat nach System 3 die Erstprüfung durchgeführt und im Prüfbericht EZKA/2018-01/00004-3 dokumentiert																																				
7. Erklärte Leistung	<table><tr><td>Harmonisierte technische Spezifikation</td><td>EN13229:2001/A2:2004/AC:2007</td></tr><tr><td>Wesentliche Merkmale</td><td>Leistung</td></tr><tr><td>Brandsicherheit</td><td>Erfüllt</td></tr><tr><td>Abstand zur brennbaren Materialien</td><td>Mindestabstand in mm Dämmdicke Hinten = 100 Dämmdicke Seiten = 100 Dämmdicke Decke = 40 Front = 1000 Boden = 100</td></tr><tr><td>Brandgefahr durch Herausfallen von brennendem Brennstoff</td><td>Erfüllt</td></tr><tr><td>Emissionen von Verbrennungsprodukte</td><td>CO = 0.09 vol%</td></tr><tr><td>Oberflächentemperatur</td><td>Erfüllt</td></tr><tr><td>Elektrische Sicherheit</td><td>Erfüllt</td></tr><tr><td>Reinigbarkeit</td><td>Erfüllt</td></tr><tr><td>Freisetzung von gefährlichen Stoffen</td><td>NPD</td></tr><tr><td>Maximaler Wasser-Betriebsdruck</td><td>Nicht zutreffend</td></tr><tr><td>Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung</td><td>T = 309 °C</td></tr><tr><td>Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines Schornsteins)</td><td>NPD</td></tr><tr><td>Wärmeleistung</td><td>Erfüllt</td></tr><tr><td>Nennwärmeleistung</td><td>14.1 kW</td></tr><tr><td>Raumwärmeleistung</td><td>14.1 kW</td></tr><tr><td>Wasserwärmeleistung</td><td>- kW</td></tr><tr><td>Wirkungsgrad</td><td>76.8 %</td></tr></table>	Harmonisierte technische Spezifikation	EN13229:2001/A2:2004/AC:2007	Wesentliche Merkmale	Leistung	Brandsicherheit	Erfüllt	Abstand zur brennbaren Materialien	Mindestabstand in mm Dämmdicke Hinten = 100 Dämmdicke Seiten = 100 Dämmdicke Decke = 40 Front = 1000 Boden = 100	Brandgefahr durch Herausfallen von brennendem Brennstoff	Erfüllt	Emissionen von Verbrennungsprodukte	CO = 0.09 vol%	Oberflächentemperatur	Erfüllt	Elektrische Sicherheit	Erfüllt	Reinigbarkeit	Erfüllt	Freisetzung von gefährlichen Stoffen	NPD	Maximaler Wasser-Betriebsdruck	Nicht zutreffend	Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	T = 309 °C	Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines Schornsteins)	NPD	Wärmeleistung	Erfüllt	Nennwärmeleistung	14.1 kW	Raumwärmeleistung	14.1 kW	Wasserwärmeleistung	- kW	Wirkungsgrad	76.8 %
Harmonisierte technische Spezifikation	EN13229:2001/A2:2004/AC:2007																																				
Wesentliche Merkmale	Leistung																																				
Brandsicherheit	Erfüllt																																				
Abstand zur brennbaren Materialien	Mindestabstand in mm Dämmdicke Hinten = 100 Dämmdicke Seiten = 100 Dämmdicke Decke = 40 Front = 1000 Boden = 100																																				
Brandgefahr durch Herausfallen von brennendem Brennstoff	Erfüllt																																				
Emissionen von Verbrennungsprodukte	CO = 0.09 vol%																																				
Oberflächentemperatur	Erfüllt																																				
Elektrische Sicherheit	Erfüllt																																				
Reinigbarkeit	Erfüllt																																				
Freisetzung von gefährlichen Stoffen	NPD																																				
Maximaler Wasser-Betriebsdruck	Nicht zutreffend																																				
Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	T = 309 °C																																				
Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines Schornsteins)	NPD																																				
Wärmeleistung	Erfüllt																																				
Nennwärmeleistung	14.1 kW																																				
Raumwärmeleistung	14.1 kW																																				
Wasserwärmeleistung	- kW																																				
Wirkungsgrad	76.8 %																																				
8. Die Leistung des vorstehenden Produktes entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 7.																																					
Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 3.																																					

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Hersteller von:

Danny Baijens, Geschäftsführer
(Name und Funktion)

Bladel; 18 September 2018
(Datum und Ort)

(Unterschrift)

2 Über dieses Dokument

Dieses Dokument enthält die notwendigen Informationen die Ausführung dieser Aufgaben am Falcon 80/56:

- Bedienung des Geräts
- Grundlegende Wartung ausführen

Dieses Dokument bezeichnet den Falcon 80/56 als 'das Gerät'. Dieses Dokument ist ein wesentlicher Teil Ihres Geräts. Lesen Sie es genau durch, bevor Sie mit dem Gerät arbeiten. Bewahren Sie es sicher auf.

Die Originalanweisungen dieses Dokuments sind in englischer Sprache verfasst worden. Alle anderen Sprachversionen des Dokuments sind Übersetzungen der Originalanweisungen. Es ist nicht immer möglich, eine ausführliche Darstellung jedes einzelnen Ausrüstungsteils zu erstellen. Die Illustrationen in diesem Dokument zeigen daher einen typischen Aufbau. Die Illustrationen dienen ausschließlich als Anleitungen.

3

Verwendung dieses Dokuments

1.

Machen sie sich mit der Struktur und dem Inhalt des Dokuments vertraut.
2.

Lesen Sie das Sicherheitskapitel genau durch.
3.

Stellen Sie sicher, dass Sie alle Anweisungen verstehen.
4.

Führen Sie diese Verfahren vollständig in der angegebenen Reihenfolge durch.

3.1

In diesem Dokument verwendete Warnungen und
Vorsichtshinweise

Warnung
Wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen, besteht das Risiko einer Verletzung bis zum Todesfall.

Vorsicht
Wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen, besteht das Risiko eines Sachschadens.

Hinweis
Ein Hinweis enthält weitere Informationen.

Symbol	Beschreibung
	Optisches Zeichen, dass eine Gefahr besteht
	Optisches Zeichen, dass ein Hinweis gegeben wird

3.2

Verbundene Dokumente

- Installations- und Wartungshandbuch
- Benutzerhandbuch

4 Beschreibung

4.1 Überblick über das Gerät

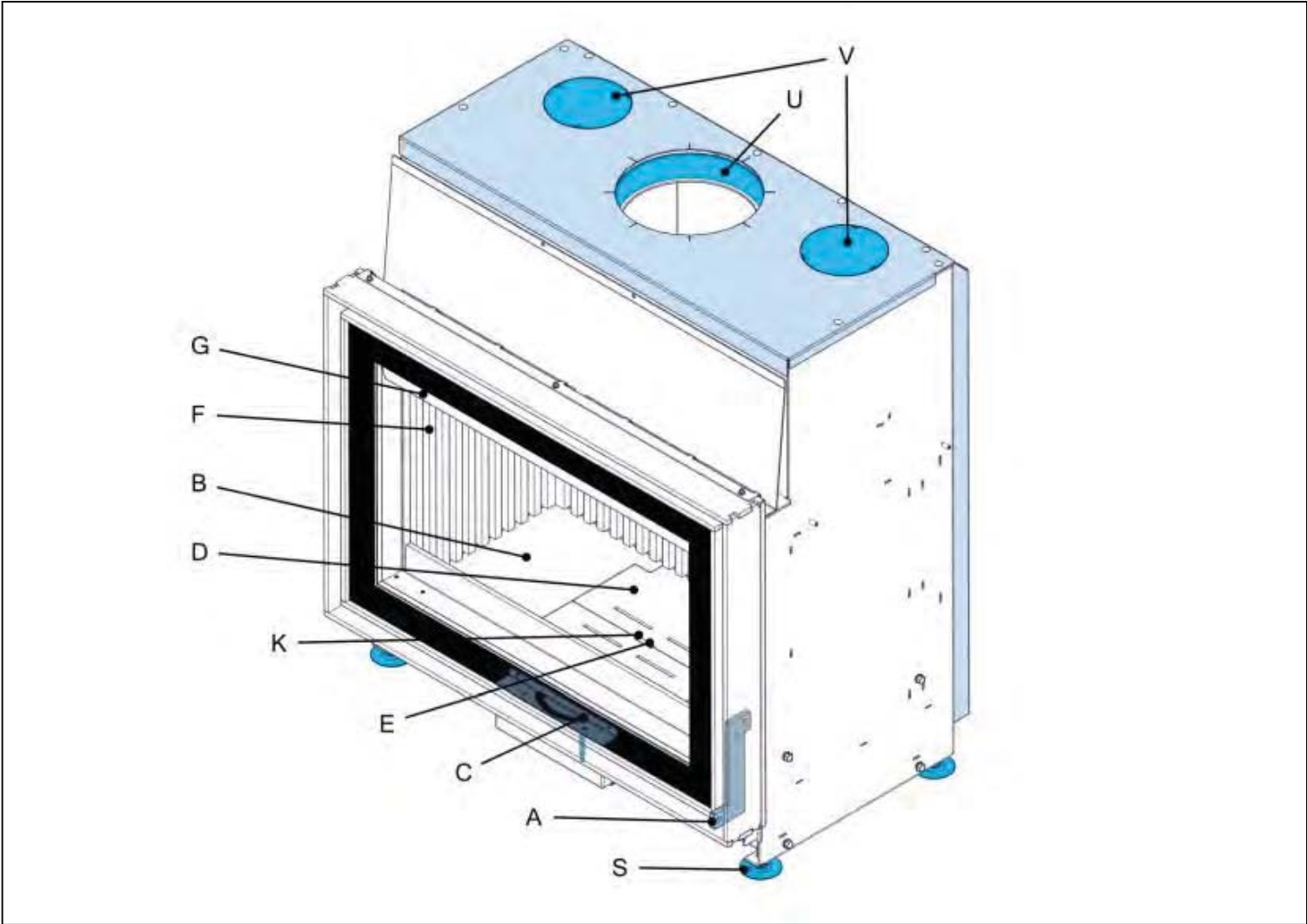


Tabelle 1: Draufsicht

	Punkt	Beschreibung
A	Griff	Der Griff öffnet und schließt die Tür.
B	Glasscheibe	Die Glasscheibe hält die Rauchgase in dem Gerät und versiegelt die Brennkammer.
C	Steuerhebel	Der Steuerhebel steuert die Verbrennungsluftmenge.
D	Rost	Abdeckung des Aschebehälters. Einlass der Primärluft in die Brennkammer.
E	Aschebehälter	Schale zur Aufnahme der Asche, die durch den Rost fällt.
F	Gusseisentafeln	Hintere und seitliche Abdeckungen der Brennkammer.
G	Hitzeschutz	Schützt den Stahl im oberen Bereich des Geräts vor übermäßiger Wärmeabstrahlung.
K	Primärlufteinlass	Verbrennungsluftzufuhr durch den Rost in die Brennkammer. Die Primärluft wird zum Zünden des Feuers verwendet.
S	Stellfüße	4 Stellfüße zum Ausrichten des Geräts.
U	Abzugsanschluss	Der Anschluss am Kanalsystem für den Abzug der Rauchgase.
V	Konvektionsluftauslass	Die erhitzte Luft wird durch die Auslassöffnungen in die (optionalen) flexiblen Aluminiumrohre abgezogen.

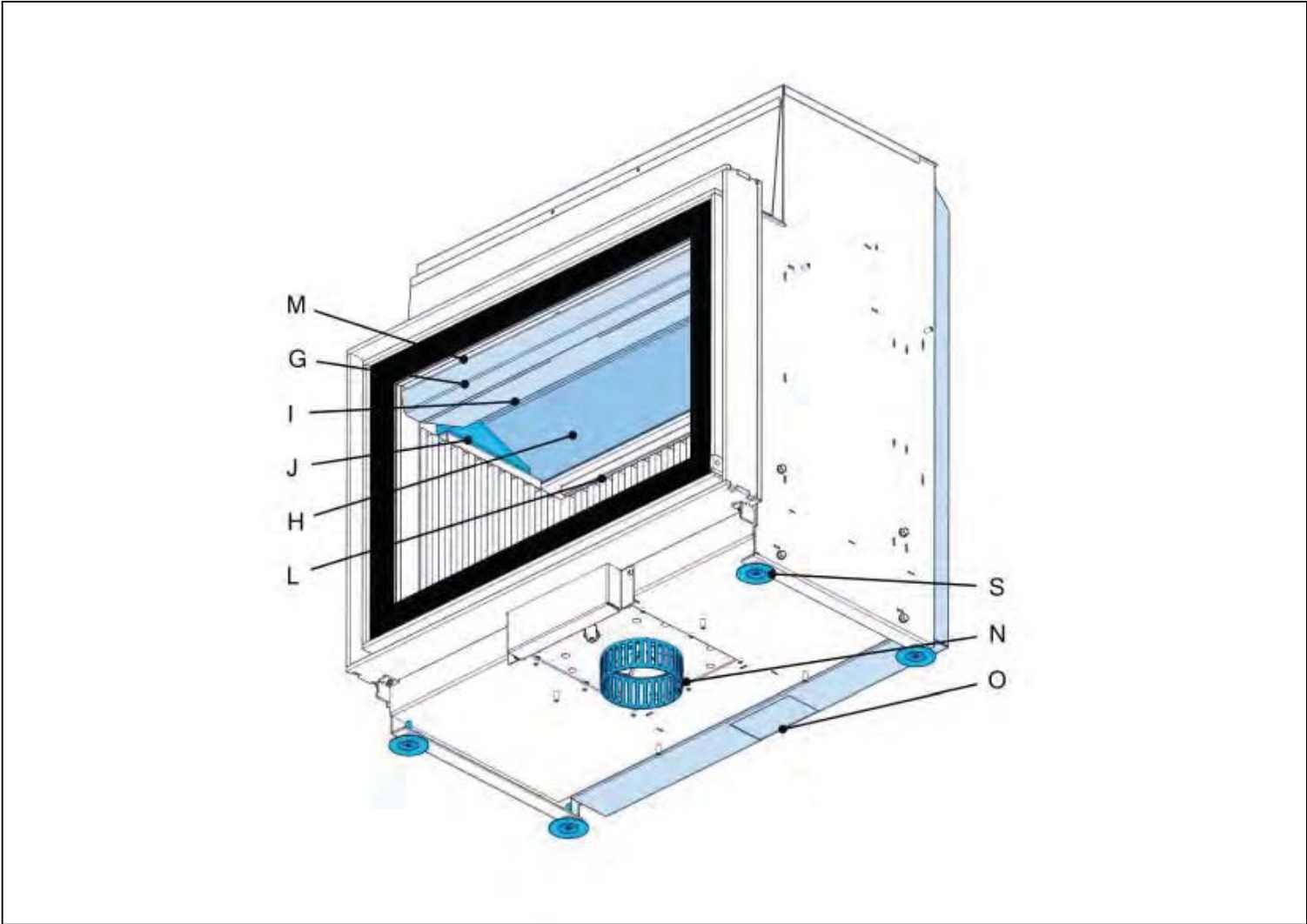


Tabelle 2: Untersicht

	Punkt	Beschreibung
G	Hitzeschutz	Schützt den Stahl im oberen Bereich des Geräts vor übermäßiger Wärmeabstrahlung.
H	Untere Umlenkplatte	Keramikplatte im oberen Teil der Brennkammer.
I	Obere Umlenkplatte	Nicht im Bild dargestellt. Vermiculate-Platte im oberen Teil der Brennkammer über der unteren Umlenkplatte.
J	Keramikträger	Trägt die untere Umlenkplatte.
L	Sekundärlufteinlass	Verbrennungsluftzufuhr durch die Rückwand in die Brennkammer. Die Sekundärluft wird für saubere Verbrennung verwendet.
M	Einlass der Luftspülung	Verbrennungsluftzufuhr zur Brennkammer durch die Oberseite des Geräts. Die Luftspülung verhindert die Ablagerung von Ruß auf dem Glas.
N	Verbrennungslufteinlass	Führt dem Gerät Verbrennungsluft zu.
O	Konvektionslufteinlass	Führt dem Gerät Konvektionsluft zu.
S	Stellfüße	4 Stellfüße zum Ausrichten des Geräts.

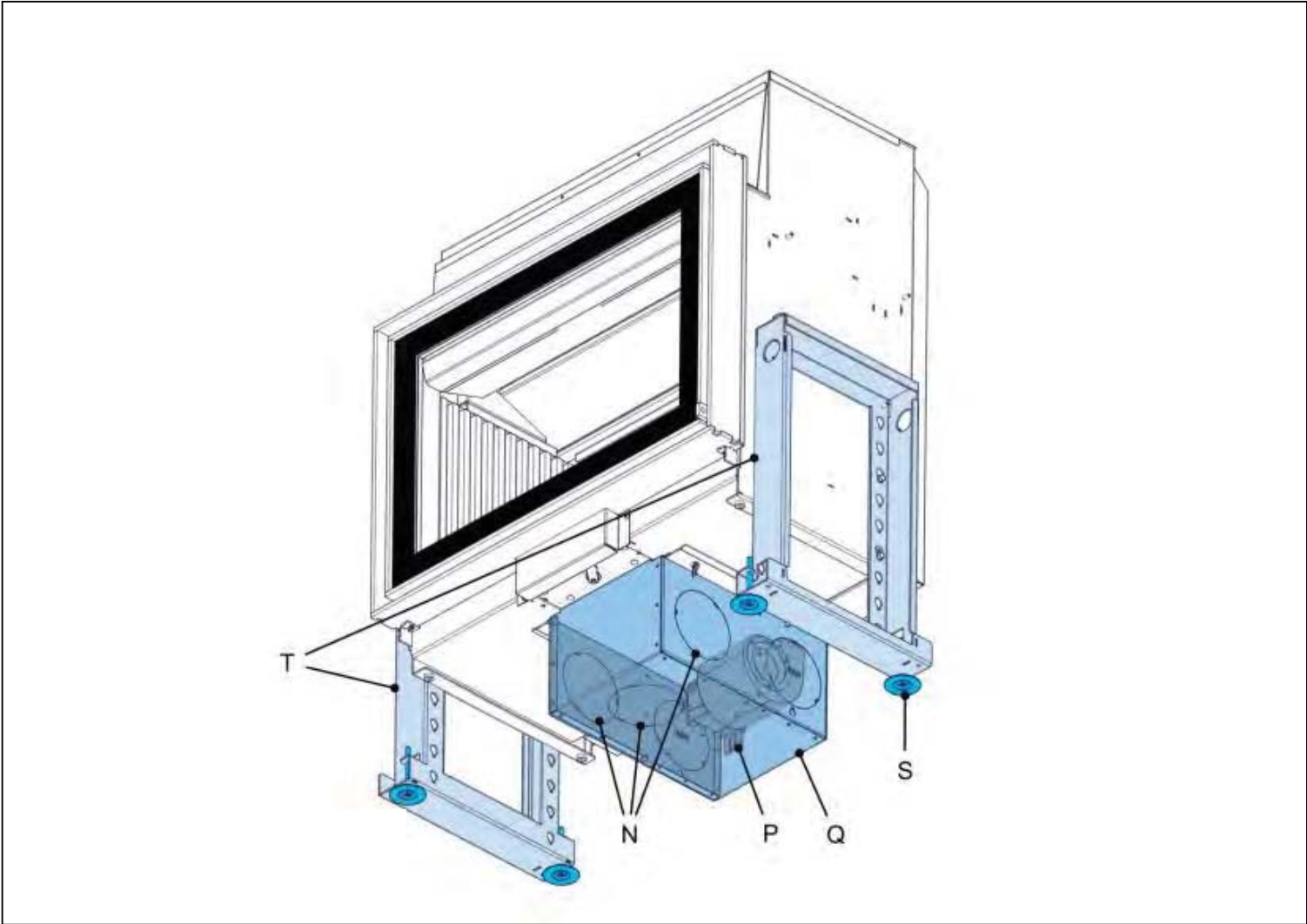


Tabelle 3: Untersicht mit Konvektionslüfter/Verbrennungslufteinlasskasten

	Punkt	Beschreibung
N	Verbrennungslufteinlass	Führt dem Gerät Verbrennungsluft zu.
P	Konvektionslüfter (optional)	Zwingt die Konvektionsluft durch das Konvektionssystem.
Q	Konvektionslüfter/ Verbrennungslufteinlasskasten (optional)	Abdeckung des Konvektionslüfters, mit Einlassöffnungen für die Verbrennungsluft.
S	Stellfüße	4 Stellfüße zum Ausrichten des Geräts.
T	Rahmen mit einstellbarer Höhe (optional)	Satz mit 2 einstellbaren Rahmen mit je 2 Stellfüßen, um das Gerät in eine höhere Position zu stellen.

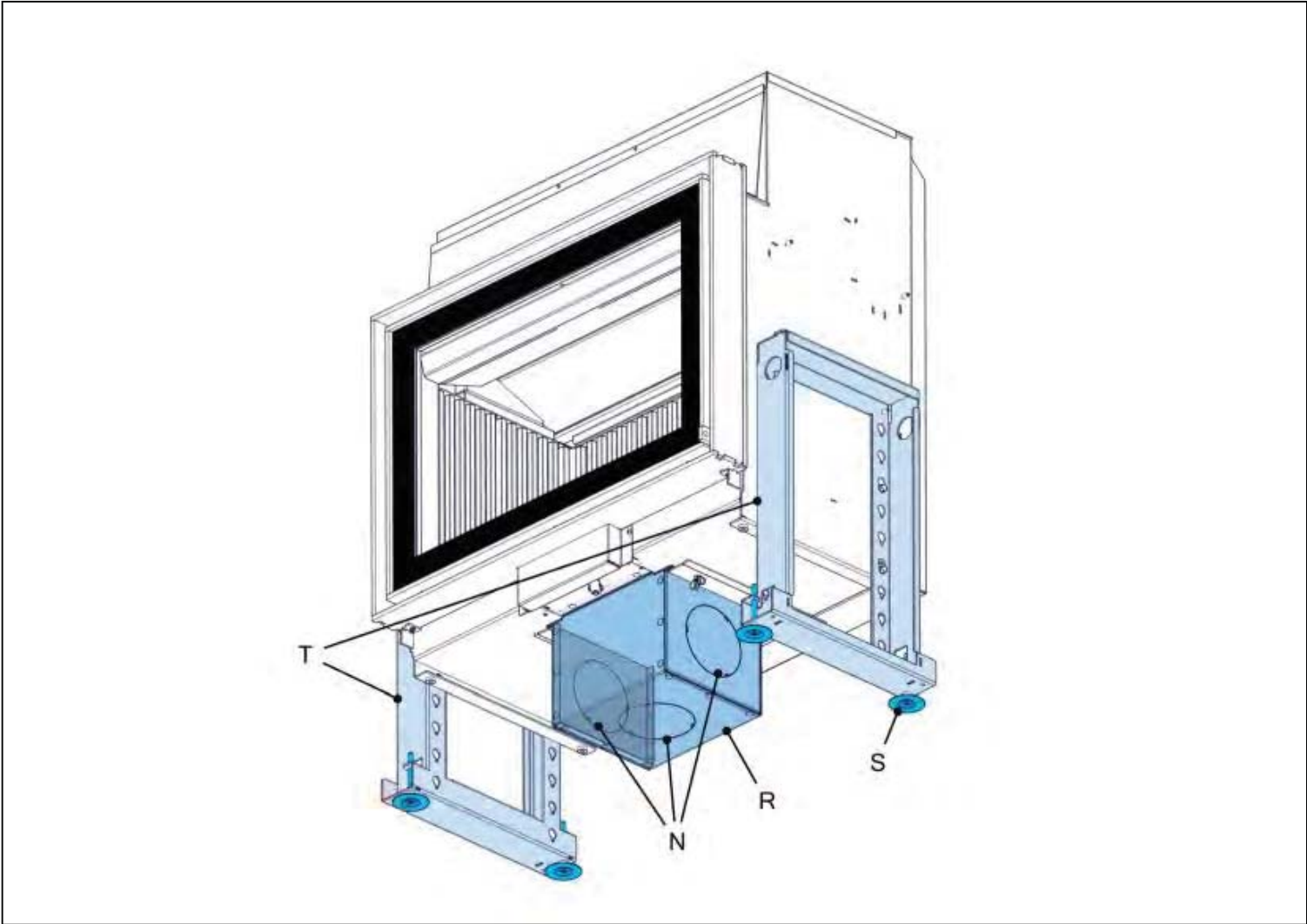


Tabelle 4: Untersicht mit Verbrennungslufteinlasskasten

	Punkt	Beschreibung
N	Verbrennungslufteinlass	Führt dem Gerät Verbrennungsluft zu.
R	Verbrennungslufteinlasskasten	Kasten mit Einlassöffnungen für die Verbrennungsluft.
S	Stellfüße	4 Stellfüße zum Ausrichten des Geräts.
T	Rahmen mit einstellbarer Höhe (optional)	Satz mit 2 einstellbaren Rahmen mit je 2 Stellfüßen, um das Gerät in eine höhere Position zu stellen.

4.2 Vorgesehene Verwendung

Das Gerät ist für die Verwendung in Innenräumen zum Beheizen des Raums, in dem es installiert ist, vorgesehen. Es darf nicht zu anderen Zwecken verwendet werden.

Das Gerät dient zur Verwendung mit Holzscheiten oder Holzbriketts als Brennstoff. Keine anderen Brennstoffe verwenden.

Das Gerät ist mit geschlossener Tür zu verwenden.

Das Gerät darf nur an einem Ort verwendet werden, der den Anforderungen an die Installation des Geräts entspricht.

Das Gerät dient der periodischen Verwendung und ist nicht zum Dauereinsatz vorgesehen.

Das Gerät dient der Direktbeheizung des Raums. Das Gerät darf nicht mit einer Zentralheizungsinstallation verbunden werden.

5 Sicherheit

5.1 Sicherheitsanweisungen für den Betrieb

**Warnung:**

- Lassen Sie das Gerät nie mit brennendem Brennstoff unbeaufsichtigt.
- Keine entzündlichen Gegenstände in einem Umkreis von 100 cm um das Gerät aufbewahren.
- Verwenden Sie keine mineralischen Brennstoffe (z. B.: Kohle, Anthrazit)
- Verwenden Sie das Gerät nie mit geöffneter Tür. Rauch könnte aus dem Gerät austreten. Öffnen Sie die Tür des Geräts nur kurzzeitig, um Brennstoff nachzulegen oder Asche zu entfernen.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder beaufsichtigt werden, wenn sie das Gerät erreichen können.
- Stellen Sie sicher, dass der Raum, in dem das Gerät installiert wird, ausreichend belüftet ist.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn die Glasscheibe sichtbar beschädigt ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät korrekt installiert ist. Siehe Installations- und Wartungshandbuch. Die Handbücher finden Sie unter www.barbas.com.
- Verwenden Sie den Handschuh und Bedienhaken oder einen Schürhaken, um Brennmaterial nachzulegen.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Kleidung das Gerät nicht berührt. Vor allem synthetische Kleidung ist leicht entzündlich und brennbar.
- Verwenden Sie das Gerät nicht bei Nebel, Dunst oder Windstille.
- Nehmen Sie keine Änderungen an dem Gerät vor. Alle Änderungen setzen die Garantie außer Kraft.

**Vorsicht:**

- Reinigen Sie Ihren Kamin mindestens einmal jährlich, um einen Kaminbrand zu vermeiden.
- Verwenden Sie nie frisch geschnittenes Holz.
- Legen Sie nicht mehr Holz pro Ladung ein, als vorgegeben. Siehe auch Kapitel [6.2](#).
- Verwenden Sie das Gerät nicht zur Müllverbrennung.
- Verwenden Sie das Gerät nicht zur Zubereitung von Lebensmitteln. Dies beschädigt Ihr Gerät und Ihren Kamin.

**Hinweis:**

- Lassen Sie das Gerät, den Kamin und die externe Verbrennungsluftzufuhr wenigstens einmal jährlich durch Ihren Barbas-Händler prüfen und reinigen.
- Verwenden Sie das Gerät nicht dauerhaft. Die vorgesehene Verwendung des Geräts ist periodisch.

5.2 Sicherheitsanweisungen bezüglich der Umwelt

- Entsorgen Sie Verpackungsmaterial umweltfreundlich.
- Entsorgen Sie die keramische hitzeresistente Glasscheibe im Haushaltsmüll. Entsorgen Sie die keramische hitzeresistente Glasscheibe nicht im Glascontainer.

- Entsorgen Sie das nicht mehr verwendete Gerät den Anweisungen der Behörden oder des Monteurs entsprechend.
- Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen.

6 Brennmaterial

6.1 Brennstofftypen



Warnung:
Verwenden Sie keine Kohle, Anthrazit, Kohlebriketts, Flüssigbrennstoffe oder Brennpasten. Das Gerät ist nicht für diese Brennstoffe vorgesehen. Die Verwendung dieser Brennstoffe ist gefährlich und kann zu Verletzungen und schweren Schäden am Gerät führen.

Geeignete Brennstoffe sind:

- Hartholz (z. B.: Birke, Buche, Eiche, Esche).
- Weichholz (z. B.: Fichte, Kiefer, Pappel).
- Holzbriketts ohne Bindemittel.

Vor der Verwendung muss frisch gehacktes Holz mindestens 2 Jahre lang trocknen. Technisch getrocknetes Holz muss zusätzlich ein halbes Jahr trocknen. Getrocknete Holzscheite müssen einen Feuchtigkeitsgehalt von 10 - 20% aufweisen.

Ungeeignete Brennstoffe sind:

- gestrichenes Holz.
- imprägniertes Holz.
- MDF, Spanplatten.
- alle Arten von brennbarem Abfall.
- mit Paraffin imprägnierte komprimierte Holzscheite
- Frisch gehacktes Holz
- Kohle, Anthrazit und andere bitumenhaltige Brennstoffe
- Braunkohle, Torf

Die Verwendung ungeeigneter Brennstoffe kann zu übermäßiger Rauchbildung, Schwärzung des Glases, brennbaren Ablagerungen im Kamin führen und das Gerät beschädigen.

6.2 Brennmaterialmenge

Legen Sie die hierunter angegebene Brennmaterialmenge in das Gerät ein. Legen Sie die Beladung als eine Schicht auf den Boden der Brennkammer. Die Brennmaterialmenge für die erste Ladung finden Sie unter [7.3.1](#).

Tabelle 5: Empfohlene Brennmaterialmenge

	Holzscheite	Holzbriketts
Menge	3 Stück	3 Stück
Gewicht	Ca. 1,0 kg pro Stück	Ca. 0,5 kg pro Stück
Länge	Ca. 30 cm	Ca. 30 cm

Die obige Menge brennt ca. 45 Minuten lang. Der Zeitraum kann je nach Kaminzug und Position des Steuerhebels variieren.

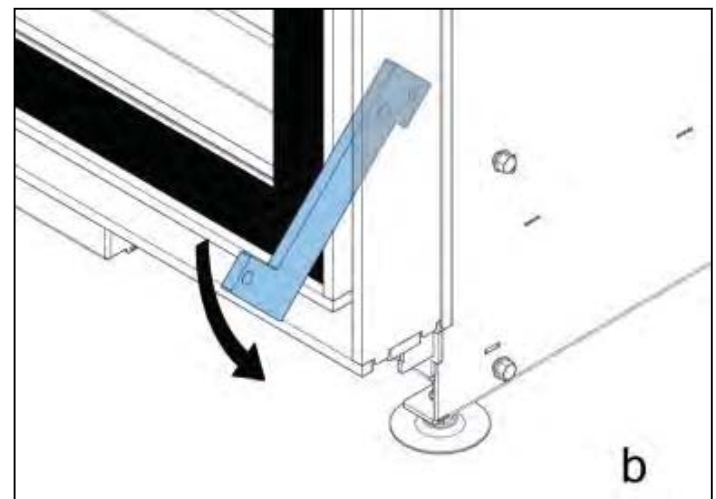
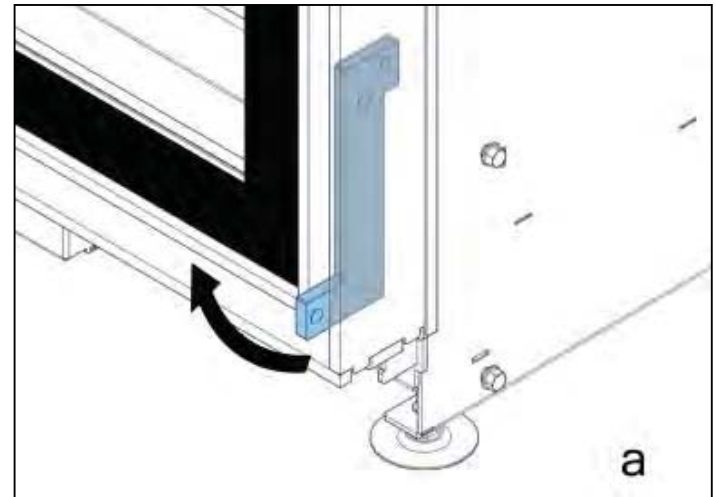
Die hier angegebene Brennmaterialmenge sollte nicht überschritten werden. Überladen führt zu übermäßiger Rauchbildung.

7 Betrieb

7.1 Vorbereitung vor der ersten Verwendung

Melden Sie alle Mängel umgehend Ihrem Händler.

1. Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht beschädigt ist.
2. Stellen Sie sicher, dass die Glasscheibe nicht beschädigt ist.
3. Stellen Sie sicher, dass die Tür sich vollständig öffnet und schließt.
 - a) Drehen Sie den Griff nach vorne, um die Tür zu öffnen.
 - b) Drehen Sie den Griff nach unten, um die Tür zu schließen.



4. Entfernen Sie die Dokumente und Bauteile aus der Brennkammer.
5. Stellen Sie sicher, dass sich der Steuerhebel leicht bewegen lässt.
6. Stellen Sie sicher, dass der Aschebehälter leer ist.
7. Stellen Sie sicher, dass die Lüftungs-, Konvektionsein- und -auslassöffnungen offen sind.
8. Stellen Sie sicher, dass alle Verpackungsmaterialien, Aufkleber usw. nach der Installation aus der Umgebung des Geräts entfernt wurden.

7.2 Erste Verwendung des Geräts



Vorsicht:

- Verwenden Sie das Gerät in den ersten 4 Wochen nach der Installation nicht. Diese Zeit ist notwendig, damit sich die Baustoffe setzen können.
- Stellen Sie sicher, dass der Raum, in dem das Gerät installiert wird, ausreichend belüftet ist.



Hinweis:

Das Gerät hat eine hitzeresistente Beschichtung. Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal verwenden, kann die Beschichtung einen unangenehmen aber harmlosen Geruch abgeben.

Stellen Sie vor der ersten Verwendung sicher, dass eine neu aufgebaute Kaminfront trocken ist. Nicht ausreichend ausgetrocknete Wände ziehen aus ihrem Gerät abgegebenen Staub ab, wenn Sie die Gerätetür in Verwendung plötzlich öffnen.

Nach den ersten paar Verwendungen des Geräts kann es durch das Aushärten der Farbe zu einer leichten Ablagerung an der Innenseite der Glasscheibe kommen. Sie kann mit Glasreiniger oder Keramikherdplattenreiniger entfernt werden.

7.3 Befeuerung des Geräts

7.3.1 Erste Ladung und Zündung

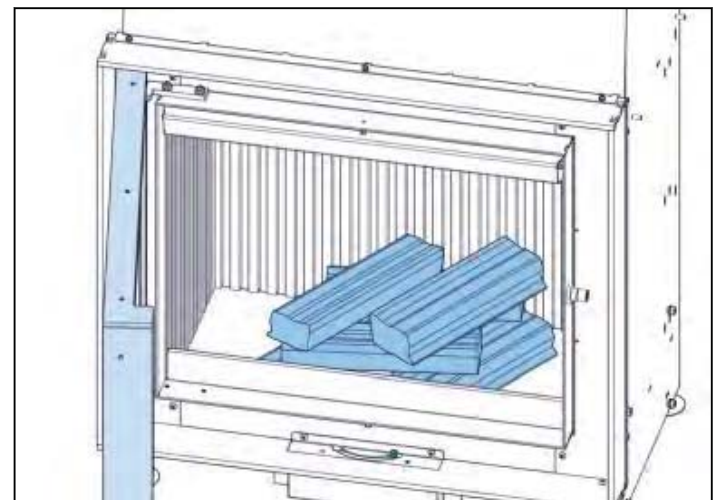
Zu Beginn sind das Gerät und der Kamin kalt. Es ist wichtig, dass das Gerät und der Kamin eine Temperatur erreichen, die eine gute Gerätefunktion garantiert. Eine zu geringe Temperatur führt zu unvollständiger Verbrennung und einem schlechten Kaminzug. Vermeiden Sie dies wie folgt:



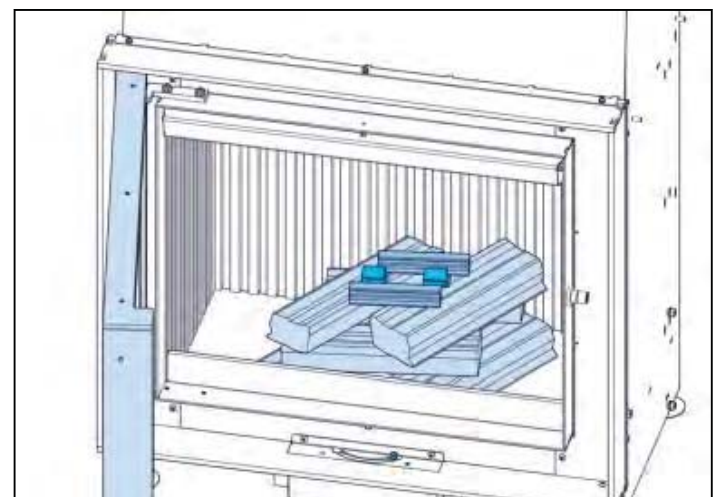
Warnung:

Verwenden Sie das Gerät nicht bei Nebel, Dunst oder Windstille.

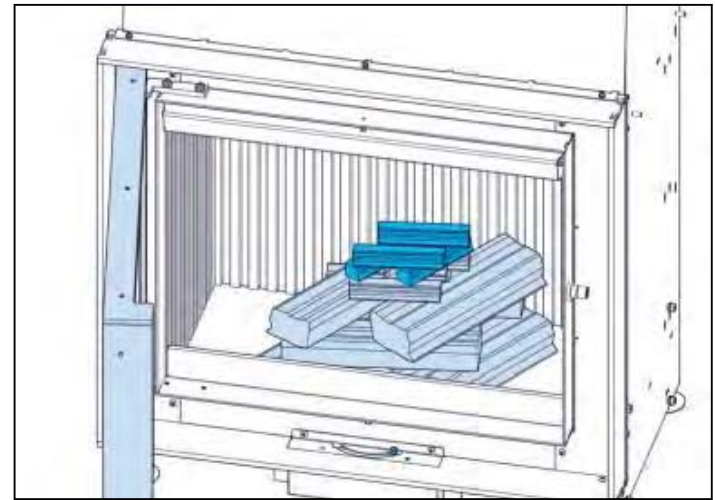
1. Stellen Sie den Steuerhebel ganz nach rechts.
2. Wenn vorhanden, öffnen Sie das Ventil zur externen Leitung für die Verbrennungsluftzufuhr.
3. Wenn vorhanden, öffnen Sie das Kaminventil vollständig.
4. Öffnen Sie die Tür des Geräts.
5. Legen Sie 6 Holzscheite überkreuzt auf den Boden der Brennkammer.



6. Legen Sie Anzündholz und 1 oder 2 Anzündewürfel oben auf die Holzscheite.



7. Legen Sie Anzündeholz über die Anzündewürfel.



8. Zünden Sie die Anzündewürfel mit einem Feuerzeug oder Streichholz an.
9. Schließen Sie die Tür des Geräts.

Nach ca. 20 Minuten beginnen die Holzscheite zu brennen. Je nach Qualität des Kamins brennen die Holzscheite ca. 1 bis 1,5 Stunden. Öffnen Sie die Tür des Geräts erst, wenn die letzten Flammen fast erloschen sind.

7.3.2 Nachlegen von Brennmaterial



Vorsicht:

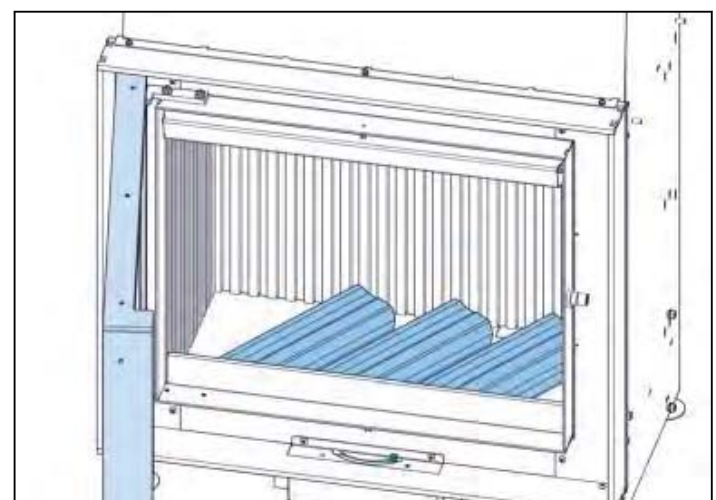
Wenn nicht genug brennendes Material im Glutbett liegt, um die neue Brennstoffcharge zu entzünden, kann es zu übermäßiger Rauchbildung kommen. Brennmaterial muss nachgelegt werden, während noch ausreichend Glut und glühende Asche vorhanden ist, um sicherzustellen, dass die neue Brennmaterialcharge innerhalb eines angemessenen Zeitraums entzündet wird. Befindet sich nicht genug Glut im Glutbett, legen Sie geeignetes Anzündeholz nach, um übermäßige Rauchentwicklung zu vermeiden.



Hinweis:

Das folgende Verfahren stellt eine allgemeine Beschreibung dar. Der beste Zeitpunkt zum Nachlegen hängt vom Kaminzug ab. Bei starkem Kaminzug sollte Brennmaterial nachgelegt werden, wenn die Flammen fast vollständig erloschen sind. Bei einem geringen Kaminzug muss das Nachlegen erfolgen, während noch Flammen vorhanden sind.

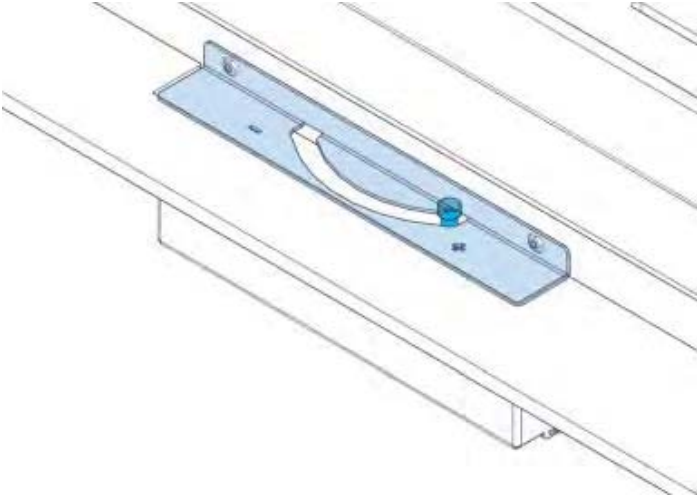
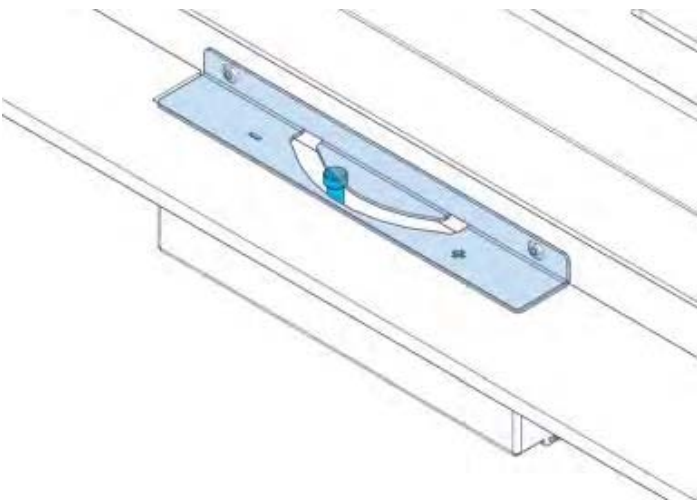
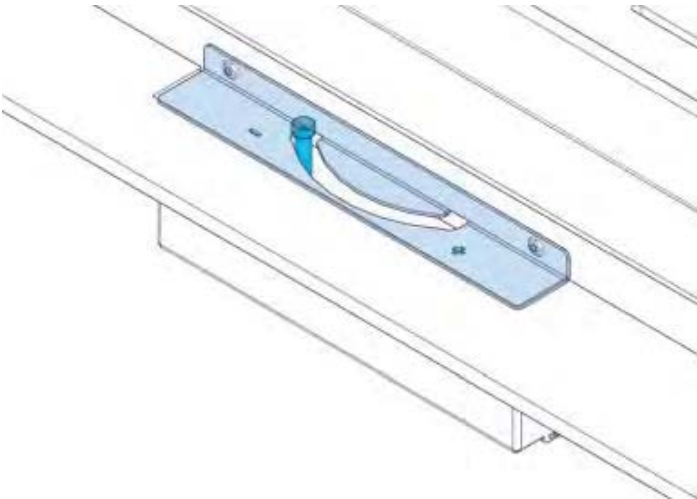
1. Warten Sie, bis die Flammen fast vollständig erloschen sind.
2. Stellen Sie den Steuerhebel ganz nach rechts.
3. Öffnen Sie die Tür.
4. Legen Sie 3 Holzscheite in das Gerät nach. Verwenden Sie die empfohlene Brennmaterialmenge. Siehe [6.2](#).



5. Schließen Sie die Tür.
6. Nach Entzündung des Brennstoffs stellen Sie den Steuerhebel nach links, bis das Feuer gleichmäßig brennt.

7.3.3 Steuerung des Brennvorgangs

Steuern Sie den Brennvorgang mit dem Steuerhebel. Dieser Hebel steuert die Hauptverbrennungsluft und die Hilfsverbrennungsluft sowie die Menge der Luftspülung.

Steuerhebel ganz rechts: Primärlufteinlass maximal geöffnet Sekundärlufteinlass maximal geöffnet Luftspülungseinlass maximal geöffnet	
Steuerhebel in der Mitte: Primärlufteinlass geschlossen Sekundärlufteinlass maximal geöffnet Luftspülungseinlass maximal geöffnet	
Steuerhebel ganz links: Primärlufteinlass geschlossen Sekundärlufteinlass geschlossen Luftspülungseinlass geschlossen	



Warnung:

Stellen Sie den Steuerhebel ganz nach links (alle Lufteinlässe geschlossen), wenn die Verbrennung des Brennstoffs zu übermäßiger Emission gefährlicher Gase (z. B.: Kohlenmonoxid) und zu Rußablagerungen auf dem Glas der Tür und im Kamin führt. Schließen Sie nie die Lufteinlässe, wenn Brennmaterial brennt. Lassen Sie den Sekundärlufteinlass und den Luftspülungseinlass immer offen, indem Sie den Steuerhebel zwischen die mittlere und die ganz linke Stellung stellen.



Vorsicht:

Ständige Befeuerung mit vollständig geöffnetem Primärlufteinlass (Steuerhebel ganz rechts) führt zu einem weiß brennenden Feuer, das das Gerät beschädigen kann. Verwenden Sie die Primärluft nur während der ersten Ladung mit Brennmaterial und zum Zünden einer neuen Brennmaterialladung.

7.3.4 Allgemeine Ratschläge zur Befeuerung

- Das Gerät funktioniert am besten, wenn es wie in Kapitel [7.3.1](#) beschrieben aufgeheizt wird. Unzureichendes Aufheizen führt zu einem geringen Kaminzug, schwarzen Ablagerungen auf dem Glas und unvollständiger Verbrennung. Gute Verbrennung wird durch leuchtend orange Flammen, keinen sichtbaren Rauch und keine Rußablagerungen auf dem Glas angezeigt. Verwenden Sie den Steuerhebel für eine gute Verbrennung. Siehe [6.1](#) zu Ratschlägen bezüglich der erforderlichen Brennmaterialqualität.
- Stellen Sie sicher, dass die Gerätetür bei Verwendung geschlossen ist. Öffnen Sie die Tür nur zum Anzünden und Nachlegen.
- Entfernen Sie die Asche nicht vollständig. Eine Ascheschicht in der Brennkammer bildet eine wärmeisolierende Schicht, die hilft, das Brennmaterial leicht zu entzünden.
- Stellen Sie den Steuerhebel nie ganz nach links (alle Verbrennungslufteinlässe geschlossen), wenn das Gerät in Verwendung ist. Dies führt zu starker Rauchentwicklung, Rußbildung und erhöht das Risiko eines Kaminbrands.
- Überladen Sie das Gerät nach der ersten Ladung nicht mit Brennmaterial. Siehe [6.2](#) für die empfohlene Brennmaterialmenge. Zuviel Brennmaterial führt zu unvollständiger Verbrennung, Rußbildung und dem Risiko eines Kaminfeuers.

7.4 Konvektionslüfter (optional)

Wir empfehlen, immer den Konvektionslüfter zu verwenden, wenn sich das Gerät in Verwendung befindet.

- Starten Sie den Konvektionslüfter durch Drehen des Dimmerknopfs im Uhrzeigersinn in die Position EIN.
- Stellen Sie die gewünschte Lüftergeschwindigkeit durch den Dimmerknopf ein.
- Stoppen Sie den Konvektionslüfter durch Drehen des Dimmerknopfs gegen den Uhrzeigersinn in die Position AUS.

8 Wartung

8.1 Wartungsplan



Vorsicht:
Reinigen Sie die Glasscheibe, wenn diese verschmutzt ist. Wenn die Glasscheibe bei Verschmutzung nicht gereinigt wird, kann die Glasscheibe dauerhaft stumpf werden.

Tabelle 6: Wartungsplan

Aufgabe	Intervall	Ablauf
Entfernen der Asche	Bei Bedarf	Siehe Abschnitt 8.2
Reinigen der Glasscheibe	Bei Bedarf	Siehe Abschnitt 8.3
Wartung durch Ihre Installateur	Jährlich	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Schornsteinfeger	Jährlich (bei Bedarf öfter)	Siehe Installations- und Wartungshandbuch
Gerätekontrolle	Jährlich	Siehe Installations- und Wartungshandbuch

8.2 Entfernen der Asche

1. Stellen Sie sicher, dass das Gerät abgekühlt ist und keine Glut zurückbleibt.
2. Entfernen Sie die Asche mit einer kleinen Schaufel.
3. Heben Sie den Rost mit dem Bedienhaken an und entfernen Sie den Rost.
4. Entfernen Sie den Aschebehälter und leeren Sie ihn aus.
5. Stellen Sie sicher, dass keine Asche in dem Raum unter dem Aschebehälter liegt. Entfernen Sie Asche von dort bei Bedarf.
6. Setzen Sie den Aschebehälter wieder in das Gerät ein.
7. Setzen Sie den Rost wieder in das Gerät ein.

8.3 Reinigen der Glasscheibe

1. Stellen Sie sicher, dass das Gerät abgekühlt ist und keine Glut in der Brennkammer zurückbleibt.
2. Um beim Reinigen keine Asche aufzuwirbeln, entfernen Sie die Asche aus dem Gerät.
3. Reinigen Sie die Glasscheibe mit einem weichen Lappen, einem Schwamm oder Papier. Verwenden Sie Glasreiniger oder Keramikfeldreiniger.
4. Stellen Sie sicher, dass die Glasscheibe ganz trocken ist. Wassertropfen können Flecken auf der Glasscheibe hinterlassen.



Hinweis:
Beschädigtes oder gebrochenes Glas muss ersetzt werden, bevor das Gerät erneut verwendet werden kann.

9 Problemlösung

Tabelle 7: Problemlösung

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Kaminbrand (wird durch ein dröhnendes Geräusch im Kamin angezeigt)	Zündung von Ruß- und Teerablagerungen im Kamin.	• Stellen Sie den Steuerhebel ganz nach links. • Rufen Sie den Notruf. (112) • Löschen Sie das Feuer im Gerät mit Sand.  Warnung: Löschen Sie das Feuer nie mit Wasser. • Lüften Sie das Haus. Nach Löschen des Kamins kehren Sie den Kamin und kontrollieren Sie ihn auf Schäden. Der Kamin muss mindestens einmal jährlich durch einen zugelassenen Schornsteinfeger gekehrt werden.
Die Holzscheite entzünden sich nicht	Der Feuchtigkeitsgehalt der Holzscheite ist zu hoch	• Verwenden Sie getrocknete Holzscheite mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 10 - 20%. • Verwenden Sie Holzbriketts
	Die Brennkammer ist nicht warm genug	• Führen Sie das empfohlene Zündverfahren aus. Siehe Abschnitt 7.3.1. • Verwenden Sie die empfohlene Brennmaterialmenge. Siehe Abschnitt 6.2.
Die Holzscheite verbrennen zu schnell	Der Primärlufteinlass ist geöffnet.	Schließen Sie die Primärluftzufuhr. Stellen Sie die Menge der Sekundärluft und Luftspülung mit dem Steuerhebel ein. Siehe Abschnitt 7.3.3 .
	Der Kaminzug ist zu hoch	• Verringern Sie die Menge der Sekundärluft und Luftspülung mit dem Steuerhebel. Siehe Abschnitt 7.3.3 • Informieren Sie Ihren Installateur.
Die Zimmertemperatur steigt nicht ausreichend an	Es ist nicht genug Brennmaterial eingelegt	Verwenden Sie die empfohlene Brennmaterialmenge. Siehe Abschnitt 6.2 .
	Der Kaminzug ist zu hoch	Informieren Sie Ihren Installateur.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Es tritt übermäßig viel Rauch aus, wenn die Tür der Brennkammer geöffnet wird	Der Kaminzug ist zu gering	- Führen Sie das empfohlene Zündverfahren aus. Siehe Abschnitt 7.3.1. . - Informieren Sie Ihren Installateur.
Das Glas wird schwarz	Die Brennkammer ist nicht heiß genug	- Verwenden Sie die empfohlene Brennmaterialmenge. Siehe Abschnitt 6.2. - Erhöhen Sie die Menge der Verbrennungsluft mit dem Steuerhebel. Siehe Abschnitt 7.3.3.
	Der Feuchtigkeitsgehalt der Holzscheite ist zu hoch	- Verwenden Sie getrocknete Holzscheite mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 10 - 20%. - Verwenden Sie Holzbriketts.
	Die Dichtung um die Tür herum ist beschädigt	Informieren Sie Ihren Händler.
Der Konvektionslüfter macht ungewöhnliche Geräusche	Der Konvektionslüfter ist beschädigt.	Informieren Sie Ihren Händler.
Die Konvektionsluftauslässe zeigen eine graue Verfärbung	Hausstaub (z. B. von Haustieren, Kleidung, Zigaretten, Kerzen) dringt in den Konvektionslufteinlass neben dem heißen Gerät ein. Der Staub verbrennt bei Kontakt mit dem heißen Gerät. Die verbleibenden schwarzen Partikel strömen über den Konvektionsluftauslass in den Raum.	- Stellen Sie sicher, dass Sie die Umgebung des Konvektionslufteinlasses täglich reinigen. - Entfernen Sie die Roste am Lufteinlass und Luftauslass und reinigen Sie sie. Setzen Sie die Roste nach dem Reinigen wieder ein. - Stellen Sie sicher, dass der Raum ausreichend gelüftet wird. - Vermeiden Sie möglichst das Auftreten von Hausstaub. Wir empfehlen tägliches Staubsaugen.

10 Technische Daten

10.1 Technische Daten

Name	Barbas
Modell	Falcon 80/56
Geprüft nach	EN 13229:2001-A2:2004 EN 16510-1 Anhang D, E, F
Energieeffizienzindex (nach EU 2015/1186)	102,1
Energieeffizienzklasse	A
Brennmaterial	• Holzscheite • Holzbriketts (ohne Bindemittel)
Nennbrennlast	2,8 kg
Nennwärmeleistung (Netto)	14,1 kW
Mindestwärmeleistung (Netto)	10 kW
Nutzeffizienz (Nettobrennwert (Net Calorific Value; NCV)) bei Nennwärmeleistung	76,8 %
Nutzeffizienz (Nettobrennwert (Net Calorific Value; NCV)) bei Mindestwärmeleistung (indikativ)	80 %
Indirekte Heizfunktion	Nein
Leckrate bei 10 Pa	1,4 m³/h (bei 273 K, 1013 hPa)
Die speziellen Vorsichtsmaßnahmen, die bei Montage, Installation oder Wartung der örtlichen Raumheizung zu ergreifen sind, finden Sie in den beiliegenden Dokumenten:	• Installations- und Wartungshandbuch • Benutzerhandbuch

11 Garantiebedingungen

Garantiebedingungen von Barbas Bellfires

Barbas Bellfires B.V. garantiert für die Qualität des gelieferten Barbas-Geräts und die Qualität der eingesetzten Materialien. Alle Geräte von Barbas werden nach den höchsten möglichen Qualitätsstandards entwickelt und hergestellt. Ist dennoch mit dem von Ihnen gekauften Barbas-Gerät etwas nicht in Ordnung, bietet Barbas Bellfires B.V. die folgende Herstellergarantie an.

Artikel 1: Garantie

1. Kommt Barbas Bellfires B.V. zu dem Schluss, dass das von Ihnen gekaufte Barbas-Gerät aufgrund eines Bau- oder Materialmangels fehlerhaft ist, garantiert Barbas Bellfires B.V. die Reparatur oder den Austausch des Geräts kostenfrei und ohne Berechnung der Kosten für Arbeitszeit oder Ersatzteile.
2. Die Reparatur oder der Austausch des Barbas-Geräts erfolgt durch Barbas Bellfires B.V. oder einen von Barbas Bellfires B.V. benannten Händler von Barbas.
3. Diese Garantie ergänzt die bestehende gesetzliche nationale Garantie der Barbas-Händler und von Barbas Bellfires B.V. im Kaufland und dient nicht der Einschränkung Ihrer Rechte und Ansprüche basierend auf den anwendbaren Rechtsvorschriften.

Artikel 2: Garantiebedingungen

1. Falls Sie einen Anspruch unter der Garantie anmelden wollen, wenden Sie sich an Ihren Barbas-Händler.
2. Beschwerden sollten schnellstmöglich nach ihrem Auftreten gemeldet werden.
3. Beschwerden werden nur angenommen, wenn sie zusammen mit der Seriennummer des Barbas-Geräts, die Sie vorne im Benutzerhandbuch finden, an den Barbas-Händler gemeldet werden.
4. Weiterhin muss auch die Originalquittung (Rechnung, Kassenzettel, Barquittung) mit dem ausgewiesenen Kaufdatum vorgelegt werden.
5. Reparaturen und Austausch während des Garantiezeitraums verlängern den Garantiezeitraum nicht. Nach einer Reparatur oder dem Austausch von Garantieteilen wird der Garantiezeitraum als am Kaufdatum des Barbas-Geräts begonnen betrachtet.
6. Wenn ein bestimmtes Teil einer Garantie unterliegt und das Originalteil nicht mehr verfügbar ist, stellt Barbas Bellfires B.V. sicher, dass ein alternatives Teil von mindestens derselben Qualität bereitgestellt wird.

Artikel 3: Garantieausschlüsse

1. Die Garantie für Barbas-Geräte wird außer Kraft gesetzt, wenn:
 - a. nicht den beiliegenden Installationsanweisungen sowie den nationalen und/oder örtlichen Bestimmungen entsprechend installiert wurde;
 - b. durch jemand anderen als einen Barbas-Händler installiert, angeschlossen oder repariert wurde;
 - c. es nicht den Benutzungsanweisungen entsprechend verwendet oder gewartet wurde;
 - d. es verändert, vernachlässigt oder grob behandelt wurde;
 - e. es aufgrund äußerer Umstände beschädigt wurde (Umstände außerhalb des Geräts selbst), etwa durch Blitzschlag, Wasserschaden oder Feuer;
2. Weiterhin endet die Garantie, wenn die ursprüngliche Kaufquittung Änderungen, Streichungen, Löschungen aufweist oder unlesbar ist.

Artikel 4: Garantiegebiet

1. Die Garantie gilt nur in Ländern, in denen Geräte von Barbas durch ein offizielles Händlernetzwerk verkauft werden.

Artikel 5: Garantiezeitraum

1. Diese Garantie wird nur während des Garantiezeitraums gewährt.
2. Das Gehäuse des Barbas-Geräts unterliegt einer Garantie für einen Zeitraum von 10 Jahren für Konstruktions- und/oder Materialmängel ab dem Kaufzeitpunkt.
3. Die anderen Teile des Barbas-Geräts unterliegen einer ähnlichen Garantie für einen Zeitraum von einem Jahr ab dem Kaufzeitpunkt.
4. Benutzerteile wie die Glasscheibe, das Glas (Kabel) und das Innere der Brennkammer unterliegen einer ähnlichen Garantie bis zum ersten Anzünden.

Artikel 6: Haftung

1. Ein von Barbas Bellfires B.V. unter dieser Garantie gewährter Anspruch impliziert nicht automatisch, dass Barbas Bellfires B.V. auch für mögliche Schäden haftet. Die Haftung von Barbas Bellfires B.V. erstreckt sich nie weiter, als in diesen Garantiebedingungen angegeben. Jede Haftung von Barbas Bellfires B.V. für Folgeschäden wird hiermit ausdrücklich ausgeschlossen.
2. Die Inhalte dieser Bestimmung gelten nicht, soweit sie von einer verpflichtenden Bestimmung abgeleitet werden.
3. Alle Vereinbarungen, die von Barbas Bellfires B.V. geschlossen werden, unterliegen, sofern nicht ausdrücklich schriftlich anders festgehalten und soweit unter dem anwendbaren Gesetz zulässig, den allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen von FME-CWM für die Technikbranche.

Barbas Bellfires B.V.

Hallenstraat 17, 5531 AB Bladel

Die Niederlande

Tel.: +31-497339200

E-Mail: info@Barbas.com

Bewahren Sie dieses Benutzerhandbuch gut auf; es enthält die Seriennummer des Geräts. Sie benötigen diese, wenn Sie einen Garantieanspruch stellen wollen.

barbas .

Ihr Barbas-Händler